



Hiob und die Klage

Das Buch Hiob ist vielleicht das aussergewöhnlichste Buch der Bibel. Gott lobt Hiob (Hi 1,8): *Auf Erden ist keiner wie er: Er fürchtet Gott und meidet das Böse.*



Der Satan widerspricht. Hiob sei nur so fromm, weil Gott seinen Glauben belohnt und es ihm gut geht. Da lässt sich Gott auf eine Wette ein. Hiob wird seinen Glauben nie aufgeben, selbst wenn er alles andere verliert.

Das Buch ist ein aus der Erfahrung vieler Generationen entstandenes Kunstbuch. Es verarbeitet den Verlust von Heimat, Wohlstand und selbst der Familie in dem Bekenntnis: Die Welt kann dir alles nehmen, aber nicht den Glauben.

Als Hiob das Unheil trifft, klagt er (Hi 3,3): *Getilgt sei der Tag, da ich geboren wurde.* Klagen befreit und gibt Kraft nicht in eine Depression zu versinken. Nicht in ein schwarzes Loch, in dem ich Gott verliere und ihm alle Schuld zuschiebe.

Der Name Hiob steht für alle Zeugen des Glaubens, die das Vertrauen zu Gott bewahrten. Ich wünsche uns die Kraft, weiter Zeugen dieses Glaubens zu sein.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Über das Wünschen

«In alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König, dessen Töchter waren alle schön», so beginnt das Märchen vom Froschkönig...

Dann tritt die Jüngste Königstochter auf, sie ist die schönste aller schönen Töchter, so schön, «dass sich die Sonne selber, die doch so vieles gesehen hat, darüber verwunderte, sooft sie ihr ins Gesicht schien.» Beim Spielen rollt der Königstochter ihre goldene Kugel weg und fällt in einen tiefen Brunnen. Als ein Frosch seinen dicken, hässlichen Kopf aus dem Brunnenwasser streckt, bittet sie von ihm die goldene Kugel zurück. Als Gegenleistung macht sie ihm weitreichende Zusagen. Er fördert die Kugel wieder ans Tageslicht. Die junge Frau will sich nun an ihr Wort nicht mehr erinnern. Doch ihr Versprechen holt sie ein. Der Frosch beansprucht den Platz im Bett bei der Königstochter, er hat tatsächlich das Recht dazu, und sie trägt ihn in ihr Schlafgemach. Das schöne Mädchen eckelt sich aber so vor dem Tier, dass sie es mit voller Kraft an die Wand schleudert. Der Frosch fällt tot zu Boden, ein wunderschöner Prinz steht auf. Die beiden schlafen «vergnügt zusammen ein», und die Sonne weckt sie am anderen Morgen aus dem glücklichen Schlaf.

Die Gebrüder Grimm erzählen damit – nebst anderem – von der grossen Güte Gottes, die weit über unsere Wünsche hinausgeht und sich ihren Weg bahnt, auch wenn sich die Menschen nicht an die vereinbarten Regeln halten. Ohne eigenes Zutun – wie es Luther formulierte – wird der Mensch überreich mit Gottes Gnade beschenkt. Und das gilt nicht nur «in alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat».

Kindlich-unschuldig wünscht sich die Königstochter, die auch sonst alles, was sie will, mühelos erhält, ihr Spielzeug zurück. In ihrer kurzsichtigen, egoistischen Kon-

zentration auf diesen Wunsch bedenkt sie die absehbaren Folgen ihrer Zugeständnisse nicht. Der Frosch landet an der Wand, als vermeintliche Lösung des Problems. Unerwartet geschieht eine doppelte Verwandlung: Der Frosch wird zum Prinzen und – in der Erzählung verborgen – das Mädchen zur Frau. Sie bekommt ihren Königssohn.

Gnade ist nicht kindliche Wunscherfüllung, sondern sie löst in uns einen Reifungsprozess aus, der uns überhaupt erst so weit bringt, die grossen Geschenke im Leben zu erkennen. Wie oft konzentrieren und beschränken wir uns – wie die Königstochter – auf Unwesentliches. Dabei werden wir doch weit über das hinaus, was sich der Menschenverstand erdenken kann, beschenkt. Das Märchen illustriert, wie Gnade wirkt: Es erzählt von einer Übererfüllung aller Wünsche. Zugleich zeigt es, was in dem Wort «wünschen» wirklich enthalten ist. Dieses Wünschen korrespondiert mit dem ergebnisoffenen Beten. Wer solcherart betet, öffnet sein Leben für ein unglaubliches Potenzial unvorhersehbarer Ereignisse.

Pfarrer Rolf Jost



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerinnen Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 416 03 33 / info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 4. bis 10. September
Pfarrer Klaus Henning Müller

*Was der Mensch an Gutem in die
Welt hinausgibt, geht nicht verloren.*
Albert Schweitzer

Gottesdienste

Sonntag, 5. September

10:30 Gemeindefest mit Festgottesdienst
Thema: Niemand kann uns Freude
und Dankbarkeit nehmen.
Text: Hiob 1, 1–12

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Sängerinnen & Sänger des
Projektchores Höfe, Rafael Schilt,
Saxophon, und Alexander Seidel,
Klavier & Orgel. Kinderprogramm:
Hüpfburg bei schönem Wetter,
Kinderschminken, Kinderbetreuung.

Freitag, 10. September

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrerinnen Rahel Eggenberger

Erwachsene

Mittwoch, 8. September

19:30 Schöpfung-Wissen, Staunen,
Glauben
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl
Anmeldung bis 5. September auf
www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Amtshandlungen

Taufen

Lia Keller der Andrea Keller und
des Michael Glauser, Wilen
Sophia Vaiana Minder der Pia und
des Benjamin Minder, Reichenburg

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 12. September

10:00 Gottesdienst mit Taufe
Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Jugend und Familie

Samstag, 11. September

14:30 escape active – Stand-up-Paddle-
Plausch, Freizeitanlage Horn
Treffpunkt: Ref. Kirchgemeinde-
haus Pfäffikon
Anmeldung: www.refkirchehoefe.ch,
Karin Wälli

Mittwoch, 8. September – 19:30 bis 22:00 Uhr

Vortrag «Schöpfung-Wissen, Staunen, Glauben»

Die Erde ist vor 4,6 Milliarden Jahren
zusammen mit der Sonne entstanden. War
es Zufall, Gesetz oder Schöpfung? Astro-
physiker Arnold Benz, ehemals Professor
an der ETH, nimmt uns in seinem Vortrag
mit auf die Reise durchs Universum.

Anmeldung bis 5. September

Kontakt: Therese Wihler-Scholl

Erwachsene

Montag, 13. September

19:30 Projektchor Höfe – Chorprobe
Die Nacht vor der Nacht 2021
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Seniorennachmittag

«Paris – ein Stanserhornroman»
mit Blanca Imboden

Mittwoch, 22. September

14:00 bis 17:00 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

«Paris» ist die Geschichte einer Frau, die
am Leben nicht zerbricht, sondern durch
Tiefschläge lernt, wie stark sie wirklich
ist. Zu dieser Erkenntnis gelangt sie, als
sie ganz allein nach Paris reist.

Anmeldung bis Freitag, 17. September:
www.refkirchehoefe.ch, 055 416 03 36,
Doris Kümmin



Kinder- spielwoche

4. – 8. Oktober 2021

Kursprogramm und Anmeldung
www.kinderspielwoche.ch



Die aktuelle Situation zwingt
uns zu etwas mehr Flexibilität.
Deshalb ist das Kursprogramm
nur online verfügbar.

Anmeldeschluss: Sonntag, 12. September



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag und Donnerstag, 09:00–11:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle 077 503 32 12

Pfarradministrator: Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. September

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst
*Stiftsjahrzeit für:
Jakob Bachmann,
Dorfstrasse 55*

Sonntag, 5. September

23. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
10:30 Taufe von Dario Alexander
Mächler, Feusisberg

Dienstag und Freitag, 7./10. September

Keine Werktagsmessen

Samstag, 11. September

Kein Vorabendgottesdienst

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst

Mitteilungen

Opfer

4. und 5. September: für die Aufgaben des Bistums Chur

Die jährlich stattfindende Kollekte für die Aufgaben des Bistums stellt ein wichtiges Standbein dar für die Finanzierung der Dienstleistungen, welche das Bischöfliche Ordinariat und die regionalen Generalvikariate für die Seelsorge in den Pfarreien und Gemeinschaften bereitstellen.

11. und 12. September: Chrschtehüsli (Christlicher Verein zur Integration randständiger Menschen)

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mitteilung zu den Wochenendgottesdiensten

Laut den neuesten coronabedingten Vorschriften dürfen seit Juni wieder mehr als 50 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen. Damit entfällt auch die Auflage einer Anmeldung. Die Maskenpflicht bleibt jedoch vorerst immer noch bestehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bitte beachten Sie, dass die Werktagsgottesdienste vom Dienstag, 7. September, und Freitag, 10. September, sowie der Vorabendgottesdienst vom Samstag, 11. September, infolge Dekanatsfortbildung ausfallen! Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Taufe

Am Sonntag, 5. September, wird

*Dario Alexander Mächler
aus Feusisberg*

in unserer Pfarrkirche
das Sakrament der hl. Taufe empfangen.

Herzlichen Glückwunsch!

Maria Geburt, 8. September

Die Geburt Mariens – ein Zeichen der Hingabe und Liebe

Wie war es wirklich mit der Geburt Mariens? Trat ihre Heiligkeit schon damals so deutlich hervor? Oder lebte sie unscheinbar im Haus ihrer Eltern, bis dann eines Tages der Engel zu ihr kam? Grosse Ereignisse kündigen sich stets vorher an und warum sollte Gott nicht das Grosse, das Maria vollbringen sollte, schon im Voraus angekündigt haben? Was Maria getan hat, war wahrlich das Grösste, das ein Mensch vollbringen kann, nämlich den Sohn Gottes zur Welt zu bringen.

Wie dem auch sei, eines wird hier ganz deutlich, dass nämlich die Eltern Mariens sich ganz Gott hingegeben haben und ihr Kind ganz in Gottes Hand gelegt haben. So war dann auch das Leben Mariens ganz Hingabe an Gott. Echte Hingabe aber ist immer verbunden mit Liebe und dem Vertrauen, nicht enttäuscht zu werden. Nur, wer diesen Mut zur Hingabe hat, kann auch das Leben finden.



Papst Benedikt XVI. sagt:

«Nur der Liebende findet das Leben. Und Liebe verlangt immer das Weggehen aus sich selbst, verlangt, sich selber zu lassen. Wer umschaut nach sich selbst, den anderen nur für sich haben will, der gerade verliert sich und den anderen. Ohne dieses tiefe Sich-Verlieren gibt es kein Leben.

«Wer sein Leben um meinetwillen verliert...», sagt der Herr: Ein letztes Loslassen unserer Selbst ist nur möglich, wenn wir dabei am Ende nicht ins Leere fallen, sondern in die Hände der ewigen Liebe hinein. Erst die Liebe Gottes, der sich selbst für uns und an uns verloren hat, ermöglicht auch uns, frei zu werden, loszulassen und so das Leben wirklich zu finden.»

So kann durch Hingabe neues Leben entstehen und Freude in Fülle.

(Praedica.de)

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
09:00–12:00 / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 3. September – Herz-Jesu-Freitag
09:00 *keine* Messfeier in Freienbach
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 4. September
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 5. September
23. *Sonntag im Jahreskreis*
09:15 Messfeier in Freienbach
Erste Jahrzeit für Ernst Bamert-Benz, Freienbach.
Stiftsjahrzeit für Pia Gassmann-Stocker, Freienbach, Franz Stocker, Freienbach, Adelrich Stocker-Cavelti, Freienbach, und Beat Stocker-Matsumoto, Rheinfelden, Xaver und Klara Schatt-Stocker, Freienbach, Esther Caparelli-Schatt, Wilen, Xaver Hüppin, Freienbach, und Arthur und Elisabeth Meier-Briefer, Freienbach.
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 6. September
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 8. September
18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 9. September
14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 10. September
09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 11. September
17:30 Messfeier in Wilen, Informationen zur Weiterführung des bestehenden Pfarreiprojektes

Sonntag, 12. September
24. *Sonntag im Jahreskreis*
09:15 Messfeier in Freienbach, Informationen zur Weiterführung des bestehenden Pfarreiprojektes
11:00 Messfeier in Bäch, Informationen zur Weiterführung des bestehenden Pfarreiprojektes
12:15 Taufe von Nino Romeo Carlo Losa in Wilen
13:00 Taufe von Julian Fritz Morgenthaler in Wilen

Mitteilungen

Kollekte
Am *Samstag und Sonntag, 4./5. September*, nehmen wir die Kollekte für die Aufgaben des Bistums auf. Die jährlich stattfindende Kollekte stellt ein wichtiges Standbein für die Finanzierung der Dienstleistungen dar, welche das bischöfliche Ordinariat und die regionalen Generalvikariate für die Seelsorge in den Pfarreien und Gemeinschaften Jahr für Jahr bereitstellen. Im vergangenen Jahr durfte bistumsweit eine Kollekte in der Höhe von Fr. 49524.– entgegengenommen werden, dafür bedankt sich unser Bischof Joseph Maria Bonnemain herzlich. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken für jede Spende.

Voranzeigen

Dienstag, 21. September, 09:15 Uhr
Frauenmesse in der Kapelle Bäch, mit Gedächtnissen für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft, gestaltet von der Liturgiegruppe.

Sonntag, 26. September, 09:15 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank – der «Gott-sei-Dank-Tisch», gestaltet von der Familiengottesdienst-Gruppe.

Die Arche Noah – unter Gottes Schutz durch dieses Schuljahr

Was die Arche Noah mit dem neuen Schuljahr zu tun hat, haben die Kinder und Erwachsenen im Segnungsgottesdienst am vergangenen Sonntag genauer ergründet. Der Bogen von Gottes Bund mit den Menschen darf auch heute ein sichtbares Zeichen dieser Beziehung sein. Schutz und Segen für das neue Schuljahr durften die Kinder ganz persönlich empfangen und damit auch den Zuspruch, begleitet und behütet zu sein.



MUKI-Gottesdienst

Am Samstag, 18. September, 09:15 Uhr, findet in der Pfarrkirche Freienbach für Kleinkinder und Kinder bis ins Kindergartenalter mit Begleitung ein Mutter-Kind-Gottesdienst zum Thema «*Der goldene Apfel*» statt. Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam. Nach dem Gottesdienst steht für die Erwachsenen Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit. Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder!



In der Luft

Manche gehen in die Luft, manche sind gerade in der Luft, manche gehen an die Luft, manche geniessen die Zeit zum Luftholen. Eigentlich sind wir nie losgelöst, auch wenn es auf diesem Bild den Anschein hat, denn es ist lediglich ein Ausschnitt. Der Grund des Haltens entzieht sich unseren Blicken. Und dennoch getragen, geborgen, wohlbehütet, umsorgt und beheimatet. Auch wenn wir häufig die Halterungen des Lebens nicht sehen, sind sie da: Menschen, die es gut meinen und unterstützen; aufbauende, liebevolle Worte und Gesten, die uns mutig nach vorne schauen lassen; Gott, der uns hält, umgibt und jeden Tag durch seinen Segen spürbar begleitet.

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag,
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Pfarradministrator: Miroslaw Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarreipf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: Aufgaben des Bistums Chur

Freitag, 3. September
19:30 Herz-Jesu-Freitag,
Schlosskapelle Pfäffikon

Samstag, 4. September
19:00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Josef Feusi.

Sonntag, 5. September
23. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Festgottesdienst mit musikalischer
Umrahmung
Anschliessend bei gutem Wetter
Grillwurst und Kuchen.
Dreissigster für Hedwig Huber.
15:30 Gottesdienst, Vietnamesische
Mission
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 7. September
09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag, 9. September
09:00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. September
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. September
24. Sonntag im Jahreskreis
10:30 Eucharistiefeier
14:30 Eucharistiefeier, Kroatische Mission
19:00 Rosenkranz

Mitteilungen

Kollekte – Aufgaben des Bistums Chur

Die Kollekte nehmen wir dieses Wochenende für «Aufgaben des Bistums» auf. Mit den Einnahmen dieser Bistumskollekte unterstützt die Diözese vor allem die Missionskonferenz, die Migrantenseelsorge sowie die Verbandsseelsorge für verschiedene Jugendorganisationen. Helfen Sie bitte weiterhin mit, diese wichtigen kirchlichen Aufgaben zu unterstützen.

Turmstübli

Das Turmstübli ist aus gegebenem Anlass nur bei schlechtem Wetter geöffnet.

Voranzeigen

Strickkreis der Frauengemeinschaft – Es darf wieder «gliesmet» werden.

Die Frauengemeinschaft Pfäffikon lädt alle Interessierten ein zum gemeinsamen Stricken. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat von 13:30 bis 16:00 Uhr. Der nächste Stricknachmittag findet am Donnerstag, 9. September, im Turmstübli statt. Für nähere Auskunft steht Ihnen gerne Madlen Molinari, Tel. 055 410 34 49, zur Verfügung.



Vorstandsfrauen gesucht

Die Frauengemeinschaft ist auf der Suche nach Vorstandsfrauen. Einige der langjährigen Mitglieder möchten gerne Platz für neue Frauen, neue Ideen, neues Handeln machen.

Für den Vorstand der Frauengemeinschaft ist auch eine projektgebundene Zusammenarbeit vorstellbar. Hätten Sie Lust (mit Unterstützung), die Vereinsreise zu organisieren? Oder bei den Apéros mit anzupacken? Oder bei der Jahresplanung Ihre Ideen/Wünsche/Kontakte einzubringen? Oder interessiert Sie die Gestaltung der Frauengottesdienste (an der GV/Maiandacht) oder würden Sie weitere Frauengottesdienste begrüssen?

Die Frauengemeinschaft möchte lebendig und beweglich bleiben. Ohne einen Vorstand, der entspannt und mit Freude arbeitet, weil die Verantwortung auf vielen Schultern liegt, geht das nicht. Lassen Sie sich begeistern! Machen Sie mit!



Ökumenisches Abendgebet

Am *Donnerstag, 16. September, um 20:00 Uhr*, laden das ref. Pfarramt und die kath. Pfarrämter Pfäffikon und Freienbach zum ökumenischen Abendgebet auf der *Insel Ufnau* ein. Dieser meditative Gottesdienst ist geprägt von Gesängen aus Taizé, die von einer Flötengruppe begleitet werden.
Abfahrt des Schiffes am Schiffssteg Pfäffikon: 19:30 Uhr.

Die **Pfarrei St. Meinrad** feiert am **Sonntag, 5. September, um 10:30 Uhr: Grosser Gottesdienst mit**

Einschreibung
neue Firmanden



Segnung
Schulkinder



Ehrung Lektoren +
Kommunionhelfer



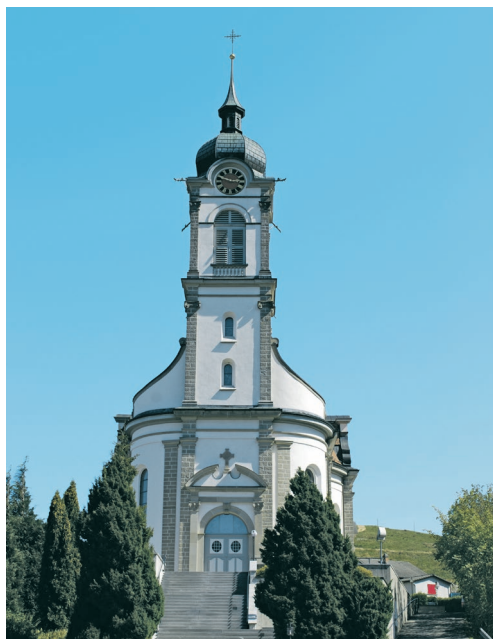
Abschied und Aufnahme
Ministranten



Danach bei gutem
Wetter Aperó mit
Bratwurst (auch vegetarisch)
und Kuchen

Musikalische Umrahmung im
Gottesdienst und beim Aperó:
CrossCountryBand

«Kommunion heisst, wir feiern Gemeinschaft...» – das singen wir seit einigen Jahren mit den Erstkommunikanten. Diese Gemeinschaft in der Eucharistie, in jedem Gottesdienst und auch bei den vielen anderen Begegnungen konnten wir in den vergangenen 1½ Jahren kaum leben. Wir hoffen, dass es nicht beim 5. September bleibt, sondern dass unbefangenes Beisammensein wieder Normalität wird.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschweiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33
Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 3. September

19:30 Schindellegi

Fürbittgebet für
*Klara Meister-Schnüriger, Freihof-
matte 2, Schindellegi*

SAMSTAG, 4. September

10:00 Schindellegi

Beerdigung von
*Klara Meister-Schnüriger, Freihof-
matte 2, Schindellegi*

16:00 Wollerau

Taufe von
*Alessandro La Torre, Wächlen-
strasse 17, Wollerau*

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: für die Aufgaben des Bistums

Beichtgelegenheit

Jeden ersten Samstag im Monat um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Wollerau oder nach Vereinbarung.

SAMSTAG, 4. September

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 5. September

09:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier
Dreissigster für
Irene Auf der Maur*

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

Patrozinium St. Verena
musikalisch mitgestaltet von
«Singen im Gottesdienst»
anschliessend Apéro
Stiftsjahrzeit für
Hans Reichmuth-Bitschnau

18:00 Wollerau

eucharistische Anbetung

DONNERSTAG, 9. September

08:30 Wollerau

Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 10. September

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Dienststelle Fidei Donum

SAMSTAG, 11. September

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 12. September

Kollekte Erstkommunion Schindellegi:
Verein Freundeskreis Schule Kimpese,
Kongo (Andrew Bond)

10:00 Schindellegi

*Eucharistiefeier
mit Erstkommunion
anschliessend Apéro durch die
Frauengemeinschaft Schindellegi
Stiftsjahrzeit für
Josef und Anna Späni-Stadelmann
Klara Bachmann-Vogt*

10:30 Wollerau

*Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Ida Theiler*

Sonntagskollekte

Für die Aufgaben des Bistums

Am Wochenende vom 4./5. September nehmen wir die Kollekte für die vielfältigen Aufgaben des Bistums Chur auf. Die Kollekte stellt ein wichtiges Standbein dar für die Finanzierung der Dienstleistungen, welche das Bischöfliche Ordinariat und die Regionalen Generalvikariate für die Seelsorge in den Pfarreien und Gemeinschaften Jahr für Jahr bereitstellen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

09.09. *Selina Aufdermauer, Roos-
strasse 39, Wollerau* 93-jährig
Wir wünschen der Jubilarin zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Hochzeit feierten

14.08. *Ramona Ruoss und Andreas Feusi,
Sennenstrahl 1, Schindellegi*
Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich zur Trauung und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Unsere Neugetauften

15.08. *Noel Nauer, Etzelblickstrasse 4,
Schindellegi*

29.08. *Tobias Ulrich, Fingeracher 1,
Buttikon*

29.08. *Gaia Tresca, Friedhofstrasse 21,
Bremgarten*

Wir wünschen den Familien alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern.

Unsere Verstorbenen

20.07. *Eduard Kälin, Bahnhofstrasse 16, Wollerau*

04.08. *Irene Auf der Maur, Dorfstrasse 22, Schindellegi*

11.08. *Alois Vogel-Wagner, Alte Wollerauerstrasse 52, Wollerau*

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...



Patrozinium St. Verena

Am Sonntag, 5. September, feiern wir unsere Kirchen- und Dorfheilige Verena in Wollerau. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Klein und Gross zu einem gemütlichen Apéro eingeladen, um hier die Pfarrgemeinschaft zu pflegen.

Patrik Brunschweiler, Pfarrer

Erstkommunion in Schindellegi

Am Sonntag, 12. September, 10:00 Uhr werden in der Pfarrkirche St. Anna, Schindellegi, 18 Kinder das Sakrament der ersten hl. Kommunion empfangen. Unsere Erstkommunikanten in Schindellegi:

Abousaleh Victoria, Bingisser Riccardo, Birkmeir Sienna, Pasqualetti Lara Ada, Föllmi Lena, Haug Josephine, Kam Leif, Keller Nina, Kircher Samantha, Lisaus Leonard, Mittendrein Sebastian, Nauer Daniel, Nützi Nicolas, Späni Emelie, Sutter Raphael, Sutter Sophia, Völlnagel Benjamin, Zimmermann Elin

Wir wünschen den Kindern und Ihren Eltern von Herzen ein schönes Fest und Gottes Segen.

Firmung 2022

Der neue Firmweg beginnt am Sonntag, 24. Oktober. Zum Infoabend sind die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten am Dienstag, 21. September, um 19:00 Uhr, ihre Eltern um 20:00 Uhr, ins Forum St. Anna, Schindellegi, eingeladen. Die Firmung feiern wir dann am Sonntag, 19. Juni 2022.

Im Jahr 2022 wird der Jahrgang gefirmt, der im Schuljahr 2016/2017 die 6. Klasse besuchte – und der im Jahr 2014 die Erstkommunion gefeiert hat. Aber auch ältere junge Erwachsene können sich gerne noch firmen lassen.

Wir haben versucht, alle jungen Erwachsenen anzuschreiben, die für die Firmung 2022 in Frage kommen. Jedoch gelingt uns dies nicht mit hundertprozentiger Sicherheit.

Deswegen bitten wir Sie, direkt Martin Buck (martin.buck@seelsorgeraum-berg.ch, 044 787 01 70) Bescheid zu geben, sollten Sie von möglichen Firmkandidatinnen und Firmkandidaten wissen, die zum entsprechenden Jahrgang gehören und keine Post von uns bekommen haben.



Ferien zwischen Bergen und Seen

Eine aufgestellte Damengruppe sowie ein abwechslungsreiches Programm mit imposanten Ausblicken auf Eiger, Mönch und Jungfrau, den türkisfarbenen Brienzersee, feines Essen, gemeinsame Ausflüge, gesellige Stunden, dazu eine gute Portion Wetterglück ... das war einmal mehr das Erfolgsrezept der diesjährigen Seniorinnenferien, die uns nach Interlaken führten.



Wohlauf und gut gelaunt sind alle Teilnehmenden wieder in die heimatlichen Gefilde zurückgekehrt.

Vereine / Gruppen

Schindellegi

Ad-hoc-Chor

Freitag, 3./10. September

19:30 Singprobe im Forum St. Anna für die Projekte Allerheiligen und Weihnachten

Stubete Schindellegi

Freitag 10. September

13:30 Forum St. Anna

Frauengemeinschaft Schindellegi

Donnerstag, 16. September

Vereinsausflug zur Insel Ufnau.

Wollerau

Frauengemeinschaft Wollerau

Letzte Woche konnten 20 Frauen der Frauengemeinschaft an einem schönen Abend zusammen auf der Anlage im Erlenmoos Minigolf spielen.

Aufgeteilt in Gruppen wurde versucht, den Ball mit so wenigen Schlägen wie möglich in den kleinen Löchern der achtzehn Bahnen zu versenken. Obwohl konzentriert um den Sieg gespielt wurde, wurde viel geredet und gelacht.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung im Restaurant Erlenmoos kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Der schöne Abend wurde genutzt und der Anlass bei guten und unterhaltsamen Gesprächen im Gartenrestaurant verlängert.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft führt dieses Jahr weitere Anlässe, wie zum Beispiel dem Vereinsausflug am Dienstag, 7. September, durch. Bitte beachtet dazu die jeweiligen Publikationen im Höfner Kirchenblatt oder auf der Homepage des Seelsorgeraums Berg.

Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 5. September

11:45 Sonntagsmittag im Restaurant Erlenmoos in Wollerau, ohne Anmeldung. Informationen erhalten Sie unter 043 888 12 81.

Spaziergang

Mittwoch, 8. September

14:00 Treffpunkt bei der Bushaltestelle Dorfplatz zum ca. 1½-stündigen Spaziergang

Voranzeigen

Erstkommunion Wollerau

Sonntag, 19. September

10:00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion

Schulgottesdienst Primarschule Schindellegi

Dienstag, 14. September

11:45 Schulgottesdienst Primarschule mit anschliessendem Mittagessen

Impuls zum Sonntag



Bild Sandra Steiner Imlig

Die kleinen Dinge

Herr, zeige mir wieder die kleinen Dinge, dass ich mich darüber freuen kann. Lass mich die feinen Glieder der Pflanze sehen, die an meinem Fenster steht. Lass mich die Wolken sehen in ihrer unendlichen Vielfalt und ihren Reichtum an Form und Gestalt.

Herr, zeige mir wieder die kleinen Dinge, dass ich mich darüber freuen kann. Lass mich die Wärme des Händedrucks spüren, die unschuldige Tiefe in den Augen eines fragenden Kindes. Lass mich das Glück spüren, das darin besteht, bei meinen Lieben zu Hause zu sein, und darin, dass sie sich freuen, wenn ich wiederkomme.

Aus Spirituelle Texte, Bistum Bamberg

Gemeindefest: In Gottes Haus ist jeder willkommen!

Petrus und Paulus stehen mit ihren Namen für den Anfang des Christentums, als aus dem Jüngerkreis die Kirche wurde. Während Paulus sehr bald auch Nichtjuden in die christliche Gemeinde aufnahm, blieb Petrus skeptisch. Es sagt (Apg 10, 28): «Ihr wisst, wie unstatthaft es für einen Juden ist, mit einem Fremden aus einem anderen Volk zu verkehren.»

Erst als Gott ihm die Augen öffnet und ihn in das Haus eines Fremden schickt, lernt Petrus, dass es keinen Unterschied gibt. Vor Gott sind alle Menschen gleich. Petrus sieht ein (Apg 10, 34–35): *Jetzt erkenne ich wirklich, dass bei Gott kein Ansehen der Person ist, sondern dass ihm aus jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und Gerechtigkeit übt.*

Erst dort, wo es kein besonderes Eintrittsticket braucht, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und zu beten, wird aus einem kleinen Kreis die Kirche. Dabei ist es ganz egal, welchen Namen diese Kirche trägt. Kirche lebt nur dort, wo jeder willkommen ist, der sich zu Gott bekennt.

In der Praxis war und ist das nicht immer leicht umzusetzen. Die einen stören sich am Kinderlärm, wenn zu viele Kinder da sind. Andere stossen sich an der Musik, die nie allen gleich gefällt. Und dann gibt es noch Anlässe wie Konfirmationen, an denen die kleine reformierte Kirche Wollerau in Wilen schlicht an ihre Platzgrenzen stösst. Neu kommen politische Unwägbarkeiten

hinzu, die der Religionsfreiheit Grenzen setzen. Das haben wir als Gemeinde nicht in der Hand. Als Pfarrer will ich aber ein Zeichen setzen und unsere Kirchentüren so weit offen halten, so weit es immer geht. Ich hoffe und bete dafür, dass wir weiter offene Türen haben dürfen. Denn gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich zu treffen, das schenkt Kraft und Trost und macht Menschen gesund und nicht krank.

«Niemand kann uns Freude und Dankbarkeit nehmen», unter diesem Motto wollen wir am Sonntag unser Gemeindefest rund um das reformierte Kirchgemeindehaus in

Pfäffikon feiern. Der Tag beginnt mit einem Morgenkaffee ab 09:30 Uhr und dem Festgottesdienst ab 10:30 Uhr. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erwartet alle eine Rate- und Wissens-Challenge: «Wer kennt die Höfe am besten?»

Sie helfen uns bei der Vorbereitung, wenn Sie sich für das Gemeindefest auf unserer Homepage www.refkirchehoefe.ch unter «Agenda 05.09.2021» anmelden.

Wir freuen uns, wenn wir Sie an diesem Tag bei uns begrüßen dürfen. In Gottes Haus ist jeder willkommen!

Pfarrer Klaus Henning Müller



Gemeindefest 2015

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch Pfarrer Daniel Vassen

*Wir sollten nicht darüber meckern,
dass wir nicht alles bekommen,
was wir uns wünschen. Wir sollten
dafür dankbar sein, dass wir nicht alles
bekommen, was wir verdienen.*

Gottesdienste – Agenda

Freitag, 3. September

09:30 Rise&Shine – Müttertreff

Sonntag, 5. September

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
vor Ort oder ab 10:30 Uhr im
Livestream

Predigt: Pfr. Jürg Birnstiel
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Dienstag, 7. September

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Sonntag, 12. September

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab
10:30 Uhr im Livestream
Predigt: Pfr. Josua Haller

Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Für unsere Gottesdienste müssen Sie sich
nicht mehr anmelden. Ganz herzlich will-
kommen! Mehr Infos: www.feg-hoefe.ch.



Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01